

Storm, Theodor: Wohl fühl' ich, wie das Leben rinnt (1852)

- 1 Und daß ich endlich scheiden muß,
- 2 Daß endlich doch das letzte Lied
- 3 Und endlich kommt der letzte Kuß.

- 4 Noch häng' ich fest an deinem Mund'
- 5 In schmerzlich bangender Begier;
- 6 Du gibst der Jugend letzten Kuß,
- 7 Die letzte Rose gibst du mir.

- 8 Du schenkst aus jenem Zauberkelch
- 9 Den letzten goldnen Trunk mir ein;
- 10 Du bist aus jener Märchenwelt
- 11 Mein allerletzter Abendschein.

- 12 Am Himmel steht der letzte Stern,
- 13 O halte nicht dein Herz zurück;
- 14 Zu deinen Füßen sink ich hin,
- 15 O fühl's, du bist mein letztes Glück!

- 16 Laß einmal noch durch meine Brust
- 17 Des vollsten Lebens Schauer wehn,
- 18 Eh seufzend in die große Nacht
- 19 Auch meine Sterne untergehn.

(Textopus: Wohl fühl' ich, wie das Leben rinnt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8159>)